

# Technik, die begeistert

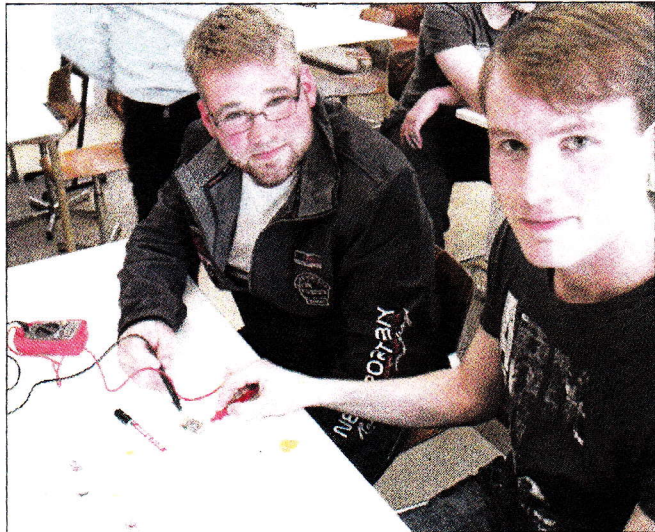
## Strom erzeugen nach Vorbild der Pflanzen

Was ist Nanotechnik und was kann man damit anfangen? Unter dem Motto „Fünf Grätzelzellen für ein Happy Birthday“ haben 13 Berufsschüler der Walter-Lehmkuhl-Schule Nanozellen gebaut.

Neumünster (rjs). Eigentlich sollte der nanoTruck des Bundesministeriums für Bildung und Forschung vergangenen Donnerstag und Freitag Halt in der Walter-Lehmkuhl-Schule machen. Auf Grund eines Fahrzeugschadens kam aber nur dessen Besatzung in Form von Dr. Julia Donauer und Dr. Marco Kollecker an. Nichtsdestotrotz wurde das volle Nano-Programm aufgefahren: In Vorträgen und Experimenten mit den Berufsschülern wurde gezeigt, was die Nanotechnik ausmacht und warum sie als Schlüsseltechnologie des 21. Jahrhunderts gilt.

„Wir als berufsbildende Schule möchten im Trend der Zeit sein und Bezüge zur beruflichen Realität schaffen“, erklärt der stellvertretende Schulleiter Erik Sachse.

Unter Anleitung der angereisten Wissenschaftler haben Schüler eine voll funktionstüchtige Farb-



**Dennis Utecht und Rene Kalweit messen die elektrische Spannung der Grätzelzelle und erzielen ein Ergebnis von 0,23 Volt.**

Foto: Szymura

stoffsolarzelle, eine so genannte „Grätzelzelle“ hergestellt und damit den Soundchip einer Glückwunschkarte zum musizieren gebracht. Mithilfe der Nanotechnik konnte Sonnenenergie in Strom umgewandelt werden, ähnlich wie bei der Photosynthese in der Pflanzenwelt.

„Das Experiment hat mir großen Spaß gemacht und man konnte sehen inwieweit man aus der Natur lernen kann. Vielleicht werde ich sogar das Gelernte in meinem Beruf umsetzen können“, zeigt sich Lukas Barzel, der sich zur Zeit in der Ausbildung zum Industriemechaniker befindet.